Öffentlichkeitsfahndung nach Diebstahl einer Geldbörse und Computerbetrug

Bisher unbekannte Täter haben am 20.02.2023 einer geschädigten Bergkamenerin während ihres Einkaufs bei einem Discounter an der Geschwister-Scholl-Straße die Geldbörse entwendet.



Mit einer darin befindlichen Debitkarte wurde nur wenige Minuten später von einer unbekannte Frau Bargeld an einem Geldautomaten an der Werner Straße abgehoben.

Die Tat wurde durch eine Überwachungskamera aufgezeichnet. Auf Beschluss des Amtsgerichtes Dortmund veröffentlicht die Polizei Lichtbilder der Täterin. Sie ist laut Angaben der Polizei 20 bis 40 Jahre als, war mit einer hellen Jacke bekleidet und trug ihr dunkles Haar zusammengebunden.

Wer kennt diese Frau? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder per E-Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de .

Gewinnnummern des Lions Club-Weihnachtskalenders für den 18. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Montag, 18. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

18. Dezember 2023	Gewinn
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00

POCO Einrichtungsmärkte Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Trainir
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Trainir
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Trainir
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Trainir
Mrs. SPORTY	Gutschein für eine Woche Trainir
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Sachpreis	1 Wasserflasche im Wert von 15,00
Juwelier Becher	1 Kamen-Uhr, Wert 149,00 EUR

Oberadener bringen den Museumsplatz beim 25. Weihnachtsmarkt an seine Grenzen



Volles Programm auf der Bühne beim 25. Weihnachtsmarkt

Kaum war die Dämmerung da, schon ging es nur noch im Gänsemarsch über den Weihnachtsmarkt in Oberaden. Warteschlangen fast überall. Und wer einen Blick auf die Bühne erhaschen wollte, der musste Standhaftigkeit mitbringen. Auch in Oberaden verwandelte sich die Fläche zwischen den 16 Buden in diesem Jahr wieder zu einem regelrechten Stadtteilfest. Kein Wunder, es war schließlich auch der Jubiläumsweihnachtsmarkt.



Auf dem Kinderkarussell gab es Feier des Jubiläums Runden umsonst.

Zur Feier der 25. Auflage gab es deshalb das Kinderkarussell auch umsonst. Und der Nikolaus kam gleich zwei Mal mit leckeren Überraschungen – am Samstag und am Sonntag. „Inzwischen ist die Planung für uns Routine: Die Erfahrungswerte sind da, die Kontakte auch – im September werden die Anträge gestellt, dann kann es losgehen“, schildert Michael Jürgens vom organisierenden SPD-Ortsverein. Und die Absprachen klappen auch dort, wo es Unwägbarkeiten gibt: „Mit dem Museum haben wir vereinbart, dass die Baustelle mit der Umzäunung für den Weihnachtsmarkt wieder etwas zurückweicht. Das hat prima funktioniert und wir konnten alles so umsetzen wie gewohnt“, freut er sich.



Das Glücksrad lockte im Sportler-Zelt.

Schwieriger wird es allerdings überall, Freiwillige und Helfer

zu finden. „Wir könnten hier locker noch mehr Buden aufstellen – aber die Leute fehlen einfach“, sagt Michael Jürgens. Auch deshalb mussten zwei Teilnehmer kurzfristig absagen. Nachrücker zu finde ist dann so gut wie unmöglich. „Wir brauchen ja schon für unseren Getränkestand an zwei Tagen fast 60 Helfer – das muss man erstmal stemmen“, schildert er.



Historisches Holzspielzeug und Schmuck mit persönlichen Geschichten gab es beim Museum.

Die meisten schafften das auch in diesem Jahr mit viel Engagement. Die Feuerwehr zauberte selbstgemachten Grünkohl. In anderen Buden brutzelten Champignons und Reibekuchen. Glücksrad im Zelt des Sportvereins, Eierpunsch beim Kindergarten: In Oberaden bringen sich alle Vereine und Einrichtungen mit dem ein, was sie leisten können. Auch das Museum hatte einen eigenen Stand mit kuriosem Schmuck, der aus Reiseandenken weiterverarbeitet wurde. „Dieser Kettenanhänger ist zum Beispiel aus Tibet“, sagt die Noch-Besitzerin. „In den 60-ern war das ein begehrtes Reiseziel – auf den Spuren der Beatles“, erzählt sie lachend. Direkt daneben gibt es Holzspielzeuge vom Fachmann, hergestellt nach historischen Motiven und mit entsprechenden Handwerksmethoden.

Auf der Bühne gab es rund um die Uhr ein buntes Programm mit Baumschmücken durch den Kindergarten, den Rainbow Birds und Hei-Lights, dem Posaunenchor, Simply Accoustic Groove, der

Schreberjugend, einem Projekt der Musikschule und dem „Out of Blue“-Duo. Wer nicht dabei war, hat tatsächlich etwas verpasst, denn darüber reden alle garantiert noch bis Weihnachten.

Gewinnnummern des Lion Club-Weihnachtskalenders für den 17. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Sonntag, 17. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn

eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

17. Dezember 2023	Gewinn	Los-Num
Foto und Video Bisdorf	Gutschein Fotoshooting 3-6 Personen	2725
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1459
Weinhaus Schulte	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	2519
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	595
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1208
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1113
Brumberg – expert	Warengutschein im Wert von 20,00 EUR	1958
Das Ruhrical	2 Ticketgutscheine für das Musical	2073
Das Ruhrical	2 Ticketgutscheine für das Musical	1376

Hallenfußballstadtmeisterschaften im Juniorenfußball

Der SuS Oberaden richtet die diesjährigen Hallenfußballstadtmeisterschaften im Juniorenbereich in der Oberadener Römerberghalle aus. Nach 4 Jahren Pause werden in Oberaden die Jungjahrgänge von G- bis D-Junioren die Stadtmeisterschaften in Form von Spielfesten und in

Wettbewerbsform durchführen. Am Samstag, 16. Dezember, treten die G1-, F1-, E1- und D-Junioren ab 09.00 Uhr an. Die G2-, die F2- und die E2-Junioren legen am Sonntag, 17. Dezember 2023, ab 10.00 Uhr, nach.

22.500 Beschäftigte im Kreis Unna ohne Ausbildung | „Nachhol-Ausbildung“ als 2. Chance



Die zweite Chance nutzen: Den verpassten Berufsabschluss nachholen. Das geht auch, wenn man schon im Job ist. „Wer das macht, dem winkt ein höherer Lohn und eine bessere Perspektive

im Betrieb und auf dem Arbeitsmarkt“, sagt die Gewerkschaft NGG. Jede „Nachhol-Ausbildung“ sei für den Chef außerdem eine Investition ins Betriebs-Know-how und wichtig im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Foto: NGG | Nils Hillebrand

Es geht um die zweite Chance im Job – um die nachgeholte Berufsausbildung. Die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) hat Unternehmen im Kreis Unna aufgerufen, eine Fachkräfte-Offensive in ihren Betrieben zu starten. „Eine Lösung liegt da besonders nah: Eine ‚Neustart-Chance‘ für die Beschäftigten, die keine Berufsausbildung haben. Um sie sollten sich Betriebe deutlich mehr kümmern. Immerhin gibt es im Kreis Unna rund 22.500 sozialversicherungspflichtig Beschäftige ohne Berufsabschluss. Das sind gut 16 Prozent der Erwerbstätigen“, sagt Torsten Gebehart. Der Geschäftsführer der NGG Dortmund beruft sich dabei auf Angaben der Arbeitsagentur.

Menschen ohne Ausbildung gezielt zu fördern, sei ein wichtiger Aspekt im Kampf gegen den Fachkräftemangel. „Ein schlechter Schulabschluss, eine frühe Schwangerschaft, Schwierigkeiten im alten Ausbildungsbetrieb oder in der Berufsschule – es gibt viele Gründe, warum Beschäftigte in jungen Jahren eine Ausbildung abgebrochen oder gar nicht erst begonnen haben. Es wäre aber falsch, sie als ‚ewig Ungelernte‘ abzustempeln. Fair ist es, diesen Menschen eine zweite Chance zu geben. Erst recht, da in den meisten Branchen ohnehin Fachkräfte händeringend gesucht werden – in der Lebensmittelindustrie genauso wie in Hotels, Restaurants oder Bäckereien“, sagt Torsten Gebehart von der NGG Dortmund.

Die Perspektive von Beschäftigten ohne Berufsausbildung sei ansonsten, ein Berufsleben lang als Hilfskraft bei schlechterer Bezahlung arbeiten zu müssen. NGG-Geschäftsführer Torsten Gebehart ruft Beschäftigte ohne Berufsabschluss auf, das Thema „Nachhol-Ausbildung“ offensiv im Betrieb anzusprechen: „Wenn ein Chef sieht, dass jemand die Motivation

hat, mehr aus sich zu machen und sich für das Unternehmen zu qualifizieren, kann er das kaum ablehnen.“ Es sei allerdings wichtig, dass neben der Geschäftsführung auch die Belegschaft motivierte Beschäftigte unterstützt. „Ideal ist es, wenn es einen Betriebsrat gibt. Dann ist der nötige Rückenwind quasi garantiert“, so Gebehart.

Außerdem fördere die Arbeitsagentur etliche Qualifizierungen. Die NGG Dortmund rät Betriebsräten und Beschäftigten, aber auch den Geschäftsführungen von Unternehmen, sich über Angebote der Arbeitsagentur zu informieren (www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/foerderung-von-weiterbildung). Für Unternehmen sei das besonders interessant. Denn Lehrgangskosten könnten teilweise oder sogar vollständig übernommen werden. Auch Zuschüsse zum Lohn, der bei einer Weiterbildung weitergezahlt werde, seien möglich. „Wichtig ist, dass einer im Betrieb die Fäden zusammenhält und alles koordiniert. Am besten der Betriebsrat“, sagt NGG-Geschäftsführer Torsten Gebehart.

Im Kreis Unna nutzen bereits Beschäftigte die Chance, sich für einen Berufsabschluss fit zu machen. Es seien jedoch zu wenige: So registrierte die Arbeitsagentur nach Angaben der NGG im ersten Halbjahr dieses Jahres lediglich 33 Qualifizierungen, an deren Ende ein Berufsabschluss steht. „Da ist wohl noch reichlich Luft nach oben“, sagt Torsten Gebehart.

Das Nachholen einer Ausbildung und trotzdem „nebenbei weiterzuarbeiten“, das sei allerdings eine Herausforderung. In der Lebensmittelbranche lasse sich dies jedoch „relativ gut unter einen Hut bringen, denn hier gibt es oft saisonale Hochzeiten. Weiterbildungsmodule sollten dann möglichst in die Zeiten gelegt werden, in denen die Produktion nicht voll ausgelastet ist. Das gilt auch für die Hotellerie oder Gastronomie: Es gibt in der Regel immer Phasen, in denen nicht gerade Hochbetrieb herrscht“, so Torsten Gebehart.

Die Qualifizierung ungelernter Mitarbeiter sei eine Investition ins Betriebs-Know-how. Gleichzeitig sichere eine nachgeholte Ausbildung Beschäftigten aber auch einen höheren Lohn und vor allem eine bessere Perspektive im Berufsleben. „Wer eine Ausbildung in der Tasche hat, ist auf dem Arbeitsmarkt einfach gefragter“, sagt NGG-Geschäftsführer Gebehart.

Schwestern-Duo auf Diebestour: Parfüm für 721 Euro eingesteckt

von Andreas Milk

21 Jahre alt, angehende Medizinstudentin, schon als Jugendliche ehrenamtlich engagiert, redegewandt – und Ladendiebin: Die Bergkamenerin Bahira H. (Name geändert) stand vor dem Kamener Jugendrichter, weil sie in Lünen im großen Stil Parfüm gestohlen hatte. Gemeinsam mit ihrer etwas jüngeren Schwester steckte sie im Drogeriemarkt Müller Probenfläschchen im Wert von 721,75 Euro ein. Bahiras Anteil machte dabei knapp 600 Euro aus. Die Tat geschah am Nachmittag des 30. März. Heute spricht Bahira H. von einer Riesendummheit. Ihre Schwester und sie seien – warum auch immer – beim Shoppen auf dämliche Ideen gekommen.

Eine Vertreterin der Bergkamener Jugendgerichtshilfe warb dafür, statt des Erwachsenenstrafrechts das Jugendstrafrecht auf Bahira H. anzuwenden. Darauf wollte der Vertreter der Staatsanwaltschaft sich ebenso wenig einlassen wie der Richter – eben weil die junge Frau ihrem Bildungsgrad, ihren Zukunftsplänen und ihrem Einsatz fürs Gemeinwohl nach eine

Erwachsene sei. Also: keinerlei Verzögerungen im „Reifungsprozess“ – eher im Gegenteil. Obendrein, so der Anklagevertreter, habe das Schwesternduo nicht bloß eine Tüte Bonbons eingesackt, sondern durchaus kostspielige Ware. Es handelte sich bei den Parfümflaschen um Tester, die nicht gegen Diebstahl gesichert waren.

Das Urteil: Bahira H. soll eine Geldstrafe zahlen von 30 Tagessätzen à 10 Euro. Entscheidend ist die 30: Erst eine deutlich höhere Zahl von Tagessätzen – 90 plus x – führt zu einem Eintrag ins Führungszeugnis, das zum Beispiel mögliche künftige Arbeitgeber anfordern könnten. Die 30 dagegen bleibt quasi Betriebsgeheimnis der Justiz – es sei denn, Bahira H. baut nochmal Mist.
Ihre Schwester und Komplizin bekommt einen Strafbefehl mit demselben Urteil zugestellt. Sie konnte nicht zum Verhandlungstermin kommen, weil eine nicht aufschiebbare Prüfung im Rahmen ihres Studiums anstand.

VKU: Deutschlandticket jetzt auch als Chipkarte



VKU Deutschlandticket.

Foto: A. Milk

von Andreas Milk
Das Deutschlandticket – auch 49-Euro-Ticket genannt – ist vor allem als digitales Abo-Angebot angelegt. Die Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) verschickt es seit einigen Tagen aber auch als Chipkarte. Damit endet nach acht Monaten eine Papier-Ära: Kunden, die das D-Ticket nicht per VKU-App und Smartphone beziehen konnten oder wollten, hatten seit Mai Ausdrucke per Briefpost zugesandt bekommen.

Insgesamt liege der Verkauf des Deutschlandtickets bei der VKU auf gutem Niveau, berichtete eine Sprecherin. Mit Stand vom 8. Dezember gibt es 5.700 Abo-Kunden. Das sind anderthalbtausend mehr als im ersten Geltungsmonat Mai. Nicht enthalten in der Zahl sind Job- und Schülertickets.

Auf den neuen Chipkarten sind Name, Kunden- und VKU-Vertragsnummer sowie das Gültigkeitsdatum gespeichert. Wer bislang die Papier-Variante bekommen hat und dieser Tage die Chipkarte im Briefkasten fand, darf den Ausdruck seines Dezember-Tickets aber nicht gleich in den Müll werfen. Die Chipkarte gilt erst ab dem 1. Januar 2024. Neben der Karte braucht es, wie gehabt, zum Fahren einen gültigen Lichtbildausweis. Denn das Deutschlandticket ist personalisiert für eine(n) Nutzer(in).
Chipkarten-Inhaber können auch in der VKU-App unter ihrer Kundennummer das Deutschlandticket aktivieren: Karten- und App-Variante sind dann parallel gültig, heißt es auf Nachfrage vom VKU-Kundenservice. Infos zum Deutschlandticket hat die VKU auf ihrer Internetseite zusammengefasst.

https://www.vku-online.de/fahrgast/aktuelles/das-deutschlandticket

Gewinnnummern des Lion Club-Weihnachtskalenders für den 16. Dezember

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Samstag, 16. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden. Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Dank zahlreicher Sponsoren war es möglich, die Herstellung des Kalenders außerhalb der Einnahmen aus dem Kalenderverkauf zu finanzieren. Der Lions Club wird also auch im kommenden Jahr wieder in der Lage sein, bei zahlreichen Projekten unterstützend mit dabei zu sein. „Unser Dank gilt deshalb den vielen Sponsoren, die durch Preise und Geld geholfen haben“, so der Lions Club BergKamen.

Hier sind die Gewinnnummern:

16. Dezember 2023	Gewinn
Landbäckerei Braune	Frühstück für 2 Persone
Landbäckerei Braune	Frühstück für 2 Persone
Landbäckerei Braune	Frühstück für 2 Persone
Goldschmiede – Kunst Telgmann	Schmuckgutschein im Wert von
Sachpreis	1 elektr. Zahnbürste im Wert vo
A. Wegmann Garten- u. Landschaftsbau	1 Apfelbaum

Volkshochschule Bergkamen sucht dringend Dozentinnen und Dozenten für Fitnessangebote im Rahmen der Gesundheitsbildung

Die Volkshochschule der Stadt Bergkamen hat ein breit aufgestelltes Angebot im Gesundheitsbereich. Von einer Vielzahl von Entspannungs – und Fitnessangeboten bis hin zu Vorträgen und gesunder Ernährung. Und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die dieses Angebot intensiv nutzen.

Unter dem Motto „VHS macht gesünder“ ermöglicht die VHS Bergkamen vielen Menschen aller Bevölkerungsgruppen den Zugang zur Gesundheitsbildung durch sozialverträgliche Kursgebühren. Es geht um gesundheitliche Chancengerechtigkeit.

Im Vordergrund sollte der Spaß an der Bewegung stehen und zugleich sollen Bewegungsabläufe zur Gesunderhaltung nachhaltig vermittelt werden.

Leider muss die VHS zum Semesterstart Ende Januar auf zwei langjährige und beliebte Dozentinnen verzichten.

Deshalb sucht die VHS Bergkamen händeringend zum Start des ersten VHS-Halbjahres Dozentinnen und Dozenten im Gesundheitsbereich. Insbesondere für Fitness-und Bewegungsangebote, wie Ganzkörpertrainings, Rücken-Schulter-Nacken Gymnastik, Faszien-und Pilatestraining oder auch ein Bauch-Beine-Po Trainingsprogramm.

Sollte Ihr Interesse an dieser Aufgabe geweckt worden sein, Sie über Qualifikationen im Sport und/oder Gesundheitsbereich verfügen, gerne mit Menschen unterschiedlichen Alters oder

Herkunft umgehen und möchten den Spaß an körperlicher Aktivität vermitteln, dann melden Sie sich doch bitte bei der VHS.

Ansprechpartnerin ist Sabine Ostrowski, Tel: o2307/284955, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de.

Weichenstellung bei der VKU: Kreisdirektor Janke übernimmt Geschäftsführung



Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke. Foto: privat

Das Verkehrsunternehmen des Kreises, die VKU, steht vor großen Herausforderungen, einerseits spielt es in den Überlegungen der Politik zur notwendigen Verkehrswende eine Schlüsselrolle andererseits drückt ein Defizitausgleich in Millionenhöhe auf die klammen kommunalen Kassen. Am Donnerstag, 14. Dezember, haben Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der VKU Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke mit der Geschäftsführung des Unternehmens betraut und weitere Weichenstellungen beschlossen.

Kreisdirektor Janke zeichnet als Kämmerer einerseits für die Finanzen des Kreises verantwortlich, als Vorsitzender des Mobilitätsbeirats bei der VKU ist er aber andererseits auch bestens mit den aktuellen Mobilitätsthemen vertraut. Eine Kompetenzbündelung, die Landrat Löhr bewog, seinen Kreisdirektor um die Übernahme der Geschäftsführung zu bitten. Mit der Entscheidung vom Donnerstag hat die VKU nun zwei Geschäftsführer.

„Ich rechne es Mike-Sebastian Janke hoch an, dass er sich trotz der bereits hohen Aufgabendichte bereit erklärt hat, die Verantwortung für unser kreiseigenes Unternehmen zu übernehmen“, erklärte Landrat Löhr in zuständigen Gremien der VKU. Zuvor waren die Bürgermeisterkonferenz und der Ältestenrat informiert worden. „Dazu haben wir auch den Verlauf der Betriebsversammlung der VKU abgewartet“, sagte Landrat Löhr mit Blick auf die Rückendeckung zu seinem Vorschlag. „Mike Janke genießt im Unternehmen und in der Politik hohes Ansehen“, so Löhr weiter. „Das passt!“

In den gleichen Sitzungen kündigte die VKU den Dienstleistungsvertrag mit der Westfälischen Verkehrsgesellschaft in Münster auf, die bislang eine ganze Reihe von Overheadaufgaben für das Unternehmen gebündelt hat. „Die Kündigung wird erst in zwei Jahren wirksam, musste aber bis zum Jahresende ausgesprochen werden“, erläutert der neue Geschäftsführer das Vorgehen. Im kommenden Jahr will man nun entscheiden, mit welcher strategischen Konstellation die Zukunftsaufgaben des Unternehmens angegangen werden sollen. PK | PKU